

Macht hoch die Tür

EG 1

Hans Rudolf Zöbeley

2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert; Sanft - mü - tig - keit ist
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die - sen Kö - nig
5. Komm, o mein Hei - land Je - su Christ, meins Her - zens Tür dir

2. sein Ge - fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein Zep - ter ist Barm -
3. bei sich hat. Wohl al - len Her - zen ins - ge - mein, da die - ser Kö - nig
5. of - fen ist. Ach zieh mit dei - ner Gna - de ein; dein Freund - lich - keit auch

2. her - zig - keit; all uns - re Not zum End er bringt, der - hal - ben jauchzt, mit
3. zie - het ein. Er ist die rech - te Freu - den - sonn, bringt mit sich lau - ter
5. uns er - schein. Dein Heil - ger Geist uns führ und leit den Weg zur ew - gen

2. Freu - den singt: Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Hei - land groß von Tat.
3. Freud und Wonn. Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Trös - ter früh und spät.
5. Se - lig - keit. Dem Na - men dein, o Herr, sei e - wig Preis und Ehr.

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / eu'r Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; / so kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Text: Georg Weissel (1623) 1642. Melodie: Halle 1704. © Strube Verlag, München